

stück F.-Straße 18 abgestellte Moped des Geschädigten L. unbefugt zu benutzen! Zu diesem Zweck erbrach der Angeklagte das Lenkerschloß. Bevor er das Moped in Gang setzen konnte, wurde er beobachtet und lief deshalb davon.

Auf Grund dieses Sachverhalts verurteilte das Kreisgericht den Angeklagten wegen versuchter unbefugter Benutzung von Fahrzeugen, begangen unter den strafverschärfenden Bedingungen des Rückfalls (Vergehen gemäß §§ 201 Abs. 1 und 3, 44 Abs. 1 StGB).

Auf die Berufung hob das Bezirksgericht das Urteil des Kreisgerichts auf und sprach den Angeklagten frei.

Der Generalstaatsanwalt der DDR hat die Kassation des Urteils des Bezirksgerichts zuungunsten des Angeklagten beantragt. Der Antrag, mit dem der Freispruch, des Angeklagten gerügt wurde, hatte Erfolg.

Aus der Begründung:

Die Überprüfung des Urteils des Bezirksgerichts hat ergeben, daß der mit dem Kassationsantrag gerügte Freispruch des Angeklagten nicht der Gesetzmäßigkeit entspricht. Entgegen der mit dem Antrag vertretenen Auffassung besteht die Verletzung des Strafgesetzes, auf der der Freispruch beruht, allerdings nicht in der Nichtanwendung der §§ 201 Abs. 1 und 3, 21 Abs. 3 StGB. Der Rechtsstandpunkt des Bezirksgerichts, der Angeklagte habe, indem er das Lenkerschloß des Mopeds des Geschädigten in der Absicht aufbrach, mit dem Moped ohne Einwilligung des Eigentümers nach Hause zu fahren, noch nicht damit begonnen gehabt, objektive Merkmale des Tatbestands der unbefugten Benutzung von Fahrzeugen (§ 201 Abs. 1 StGB) zu verwirklichen, ist zutreffend.

Für die Anwendung des Tatbestands der unbefugten Benutzung von Fahrzeugen ist die Fortbewegung des Fahrzeugs das entscheidende Kriterium. Auf dieses Kriterium muß sich auch die Versuchshandlung erstrecken, denn der Versuch beginnt erst, wenn der Täter durch sein Handeln ein im gesetzlichen Tatbestand gekennzeichnetes objektives Merkmal der Straftat verwirklicht oder zumindest mit der Verwirklichung eines solchen Merkmals begonnen hat. Versuchte unbefugte Benutzung von Fahrzeugen liegt demnach dann vor, wenn die Handlung unmittelbar auf die Inangasetzung des Fahrzeugs gerichtet ist, wie z. B. im Falle des Anlassens oder Antretens des Motors oder des Anschlebens des Fahrzeugs. Das Aufbrechen eines Unterschlosses ist demgegenüber noch nicht Beginn der Ausführungshandlung einer unbefugten Benutzung von Fahrzeugen gemäß § 201 Abs. 1 StGB, sondern dient ihrer Vorbereitung und ist deshalb straflos. Gleiches gilt für das Rütteln an den Türen eines Pkw oder das Ausprobieren von Zünd- oder Wagenschlüsseln.

Obwohl das Bezirksgericht das Vorliegen der objektiven Voraussetzungen für die Anwendung des Tatbestands des § 201 Abs. 1 und 3 StGB somit zutreffend verneint hat, ist seine Auffassung, die Anklage habe sich hinsichtlich der in Rede stehenden Handlung nicht als begründet erwiesen, falsch. Da es verabsäumt hat, die Handlung auch unter anderen in Frage kommenden Gesichtspunkten als nur denen der unbefugten Benutzung von Fahrzeugen rechtlich zu würdigen, ist unberücksichtigt geblieben, daß der Angeklagte durch die vorsätzliche Zerstörung des Lenkerschlusses sowohl in objektiver als auch in subjektiver Hinsicht den Tatbestand der vorsätzlichen Sachbeschädigung (§ 183 Abs. 1 StGB) verwirklicht hat. Durch die Tat ist zwar nur ein geringer Schaden entstanden. Gleichwohl trägt sie in Anbetracht dessen, daß der Angeklagte bereits zum wiederholten Mal straffällig geworden ist und er unmittelbar nach der Tat weitere Straftaten verübt hat, Vergehenscharakter. Da der Staatsanwalt öffentliches Interesse an der Strafverfolgung erklärt hat, lagen für eine Verurteilung wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung auch die prozessualen Voraussetzungen vor.

Weil durch den Freispruch des Angeklagten das Gesetz infolge fehlerhafter Nichtanwendung des § 183 Abs. 1 StGB verletzt worden ist, kann das insoweit angefochtene Urteil des Bezirksgerichts keinen Bestand haben.

Berichtigung

in der Gesetzgebungsübersicht für das IV. Quartal 1986 (NJ 1987, Heft 2, S. 70 ff.) muß auf S. 73, rechte Spalte, der 4. Absatz von unten richtig heißen: „Neu ist, daß beim abschleppenden Fahrzeug das Abblendlicht einzuschalten ist.“

СОДЕРЖАНИЕ

Г. ВЕНДЛАНД — Прокуроры вступают за постоянное укрепление законности (К 35-летию первого Закона о прокуратуре ГДР) 174
 Л. РЮСТЕР — Международно-правовой статус СЭВ (О новой Конвенции о правоспособности, привилегиях и иммунитетах СЭВ) 176
 В. ХАНЧЕ/В. КУЛИТЦЕР — Более эффективная работа конфликтных комиссий 180
 40 лет «Новой юстиции»
 Г. БАРАНОВСКИ — Правовая наука в переломе — «Новая юстиция» в 1947 г., в году основания 182
 Наше актуальное интервью с Р. БАЙНАРОВИЦЕМ о выставке «Право и закон в истории Берлина» 184
 750-летие Берлина
 Право и юстиция в истории Берлина — хроника (часть I) 186
 Государство и право в условиях империализма
 Федеральный суд ФРГ отменил приговор суда в Крэфельде убийце Тельмана Отто 188
 Й. ДЁЧР. ЛЭММЕРЦАЛЬ — Посягательства со стороны консервативных сил на права граждан США на защиту от произвольного уголовного преследования 188
 На обсуждение
 Г. КЁРНЕР/Х. ВИЛЛАМОВСКИ — О вопросе допустимости протеста или жалобы потерпевшего в судопроизводстве по приказу о наложении наказания 191
 В. РОДЕВАЛЬД — Еще раз о философских позициях и правовых последствиях уголовной ответственности за неосторожность 194
 Г. БИНДЕР — Правовые обязанности и правовая ответственность при медицинском обслуживании граждан 194
 Новые правовые предписания
 Обзор законодательства в I квартале 1987 г. 196
 Опыт из практики
 З. ФИХТЛЕР/Ю. ЛЁШЕ — Осуществление порядка, дисциплины и безопасности в СХПК 199
 М. ШМИДТ — Объем ходатайства о возмещении ущерба в случае преступлений против социалистической собственности и народного хозяйства 200
 Вопросы и ответы 203
 Общий прокурорский надзор за законностью 203
 Правосудие по трудовому, семейному, гражданскому и уголовному праву 204
 Übersetzung: Erika Hoffmann, Berlin

CONTENTS

Guenter Wendland : •
 Procurators' commitment for steadily consolidating lawfulness (On the 35th anniversary of the first GDR Act on Procurators' Offices) 114
 Lothar Ruester :
 CMEA status under international law (On the new Convention on CMEA legal capacity, privileges and immunities) 176
 Walter Hantsche /Werner Kulitzscher :
 More efficient activity of disputes commissions 180
 40 years 'Neue Justiz'
 Guenter Baranowski :
 Upheaval in Juridical science — "Neue Justiz" in the year of its foundation 1947 182
 Our topical interview with Rolf Beinarrowitz on the exhibition "Law and Justice in the history of Berlin" 184
 750 years Berlin
 Law and Justice in Berlin history - A chronicle (Part 1) 186
 State and law in imperialism
 FRG Federal High Court of Justice revoked Krefeld Provincial Court Judgment against W. Ottó, murderer of Thaelmann 188
 Jochen Doetsch /Rolf Laemmerzahl :
 Conservative attacks on US citizens rights to protection against arbitrary prosecution 188
 For discussion
 Gerhard Koerner /Horst Willamowski :
 On the problem of admissibility of victim's appeal or complaint in summary award of punishment proceedings 191
 Wolfgang Rodewald :
 Once again on philosophical positions and legal consequences of criminal liability in cases of negligence 194
 Gerhard Binder :
 Responsibility and legal liability for medical care for citizens 194
 New legal provisions
 Survey of legislation in the first quarter of 1987 196
 Practical experiences
 Siegfried Fichtler / Juergen Loesche :
 Enforcement of order, discipline and safety in cooperative farms 199
 Manfred Schmidt :
 Extent of a claim for damages for offences against socialist property and the national economy 200
 Questions and answer 203
 General supervision of legality by the procurator 203
 Jurisdiction in labour law, family, civil and criminal matters 204
 Übersetzung: Angela BallasChk, Berlin